



Medieninformation

Bern, 31. August 2011

Schulterschluss zwischen Lindenhof und Sonnenhof

Die Berner Spitäler Sonnenhof, Engeried und Lindenhof haben beschlossen, eng zu kooperieren. Damit reagieren sie auf die Herausforderungen der neuen Spitalversorgungsplanung des Kantons Bern. Der Zusammenschluss stellt auch in Zukunft eine wohnortnahe, qualitativ hochstehende medizinische Versorgung zugunsten der Berner Bevölkerung sicher.

Im Rahmen der neuen Gesetzgebung und Spitalplanung entstehen neue Anforderungen an Effizienz und Qualität der Spitäler. Die Sonnenhof-Kliniken und das Lindenhofspital, zusammen grösste private Anbieter von medizinischen Leistungen im Kanton Bern, haben sich zu einem Zusammenschluss entschlossen, um die künftigen Herausforderungen der Spitalversorgungsplanung gemeinsam zu meistern. Peter A. Kappert, heutiger CEO und Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sonnenhof-Kliniken, meint dazu: „Wir haben den festen Willen, neu gemeinsam als private Anbieter im Spitalwesen für unsere Patientinnen und Patienten, Belegärztinnen und Belegärzte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter da zu sein“.

Eine Berner Lösung

Dass Zusammenschlüsse von Spitälern zur Sicherung des Angebotes und der Qualität der Dienstleistungen nötig sind, zeichnete sich in den letzten Jahren ab. Mit dem Zusammenschluss der drei genannten Spitäler konnte nun eine lokale Lösung gefunden werden, die den Spitalstandort Bern stärkt. Diese neue Spitalgruppe steht in der Tradition der Berner Privatspitäler und ermöglicht der Berner Bevölkerung auch weiterhin eine wohnortnahe, qualitativ hochstehende medizinische Versorgung. „Gerade als Stadtberner bin ich stolz, dass wir für unsere Berner Spitäler und unsere Patientinnen und Patienten eine Berner Lösung gefunden haben“, betont Grossrat Christoph Stalder, Präsident der Stiftung Lindenhof Bern.

Synergiepotenziale nutzen

Mit dieser Kooperation entstehen bedeutende Zentren für Orthopädie, Chirurgie, für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie für Innere Medizin. Erste Aufgabe der neuen Klinikgruppe wird es sein, mit der topmodernen Infrastruktur der drei Spitäler Synergiepotenziale zu nutzen. „Das wird für uns alle eine grosse Herausforderung sein, die wir jedoch gemeinsam meistern werden“, betont Jean-Francois Andrey, Spitaldirektor des Lindenhofspitals und CEO der neuen Spitalgruppe. Durch die Schaffung von Schwerpunkten wird es den Kliniken möglich sein, ihre Position in der Spitzenmedizin zu stärken. Dr. med. Andreas Lehmann, der Präsident des Ärztekollegiums des Lindenhofspitals, bezeichnet es als Glücksfall, dass sich die drei privaten Spitäler dazu entschlossen haben, am gleichen Strick zu ziehen. Dies werde die moderne, belegärztliche Tätigkeit für die Zukunft nachhaltig sichern.

Operative Umsetzung ab 2012

In den nächsten Wochen wird die Kooperation juristisch vollzogen. Die operative Umsetzung erfolgt ab dem 1. Januar 2012 in Teilschritten. Hierbei wird die neue Spitalgruppe weiterhin auf das fachliche Know-how von Peter A. Kappert, designierter Stiftungsrat der Stiftung Lindenhof Bern, zählen dürfen.

Kontakte für weitere Auskünfte (ab 17.00 Uhr):

Peter A. Kappert
CEO Sonnenhof-Kliniken
Tel. 031 358 11 06

Jean-François Andrey
CEO Lindenhofspital
Tel. 079 746 06 20